

## **Pressemitteilung, FirstAffair.de-Sexreport Deutschland 2013**

### **Deutsche leben ihre Fantasien im Bett mehr aus als früher**

Repräsentative FirstAffair.de-Studie belegt: Der *Quicky* hat ausgedient – *Slow Sex* ist im Kommen

**Berlin, 11. Juni 2013.** Ob das Auto, den Buchdruck oder die Glühbirne – die Deutschen sind innovativ und haben schon einiges Revolutionäres erfunden. In Sachen Sex hingegen gelten sie oft als fantasielos. Anscheinend zu Unrecht: Gaben im letzten Jahr beim großen FirstAffair.de-Sexreport 2012 knapp 58 Prozent der Befragten an, ihre Sexfantasien auszuleben, trifft dies in der aktuellen Erhebung sogar für rund 73 Prozent zu. Dabei versetzt die deutschen Liebenden vor allem der Gedanke an einen wilden Dreier in Ekstase (27 Prozent) – eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr. Das ist das Ergebnis des diesjährigen FirstAffair.de-Sexreports Deutschland, der auf einer aktuellen, repräsentativen Umfrage unter 1.000 Deutschen zwischen 18 und 76 Jahren basiert. Dieser wurde vom größten deutschsprachigen Seitensprungportal FirstAffair.de in Auftrag gegeben.<sup>1</sup>

### **Langsam kommt besser: Slow Sex wird immer beliebter**

Der *Quicky* ist out: Nur 2,1 Prozent der Deutschen investieren weniger als 5 Minuten Zeit ins Liebesspiel. Der neue Trend in deutschen Betten lautet „Langsam kommt besser“. Demnach ist *Slow Sex* neben Sextoys (Platz zwei, 25,5 Prozent) und Pornos schauen (Platz drei, 23,3 Prozent) bereits die viertbeliebteste Sexfantasie der Deutschen (19 Prozent). Gut Ding will eben Weile haben: Also nehmen sich rund 84 Prozent der Deutschen mindestens 10 Minuten Zeit für den entschleunigten Liebesakt – 57,3 Prozent davon sogar mehr als 15 Minuten.

### **Bettssport „Made in Germany“ mit Erfolgsgarantie**

Auch beim Sex „Made in Germany“ erwartet man Qualität. Zu Recht, denn wie der aktuelle Sexreport belegt, kommen rund 60 Prozent der

---

<sup>1</sup> Durchgeführt im Mai 2013 von der Smart Research Online Markt- und Meinungsforschungs GmbH

Deutschen immer zum Höhepunkt. Kein Wunder also, dass knapp 57 Prozent der Bettsporler hierzulande mit ihrem Sexleben zufrieden sind – 21 Prozent davon sogar sehr zufrieden. Dabei ist den Deutschen bewusst, dass nur stete Übung den Meister macht – so lassen 64 Prozent der Befragten die Betten mindestens einmal wöchentlich wackeln.

**Bemerkenswert:** Wenn die Performance zwischen den Laken mal nicht stimmt, machen die Deutschen auch keinen Hehl daraus: So würden mehr als 85 Prozent keinen Orgasmus vortäuschen.

### **Stellung? Deutsche gehen mit globalem Trend**

Die Missionarsstellung ist weiterhin die beliebteste Stellung der Welt. Da bilden die Deutschen keine Ausnahme und wählten den braven Klassiker mit 57,5 Prozent zu ihrer liebsten Stellung. Auch bei der Wahl der zweitbeziehungsweise drittliebsten Stellung folgen die deutschen den globalen Präferenzen: So bereiten den deutschen Frauen und Männern vor allem auch die Reiter- (Platz zwei, 38,9 Prozent) und Hundestellung (Platz drei, 37 Prozent) tierisches Vergnügen.

Der Hauptverkehr findet hierzulande immer noch im Schlafzimmer statt: 87 Prozent der Deutschen beglücken sich im heimischen Bett. Wenig verwunderlich, ist des Deutschen liebstes Nach-Sex-Ritual doch das gemeinsame Kuseln mit dem Partner (knapp 46 Prozent), weit vorm Einschlafen, Reden oder Rauchen.

### **Über FirstAffair.de**

FirstAffair.de ist das größte Seitensprungportal in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit dem Launch der Website 2004 wurde erstmals eine Marktlücke geschlossen. Heute ist FirstAffair.de führend in der Vermittlung von erotischen Abenteuern im deutschsprachigen Raum. Mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 1.000 Neuanmeldungen pro Tag gehört die Seitensprungagentur damit zu den am schnellsten wachsenden Anbietern. Derzeit hat FirstAffair weltweit über 1,4 Millionen angemeldete User und garantiert seinen Mitgliedern 100-prozentige Anonymität und Diskretion. Um ein Höchstmaß an Authentizität zu sichern und so genannte Fake-Profile auf FirstAffair.de zu verhindern, werden die Mitglieder nach der Anmeldung dazu aufgefordert, ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen. Darüber hinaus wird jedes Profil vor der Freischaltung geprüft.

### **Für weitere Informationen:**

Presseteam FirstAffair.de  
Julia Mertens

Tel: 030 / 609 811 48

E-Mail: [presse@firstaffair.de](mailto:presse@firstaffair.de)

Twitter: <http://twitter.com/FirstAffair>